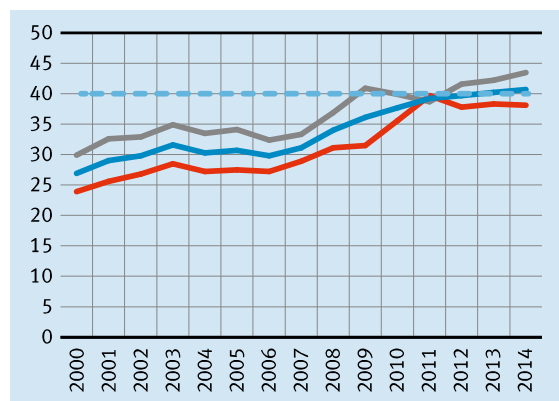


# Studienanfängerquote

Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung bezogen auf die in Thüringen erworbene Hochschulzugangsberechtigung in %



Eine Bildungspolitik, die möglichst vielen jungen Menschen eine qualifizierte Ausbildung ermöglicht, ist eine Voraussetzung dafür, dass unsere Gesellschaft den künftigen Herausforderungen gewachsen ist. Die Studienanfängerquote misst den Anteil der Studienanfänger (aus dem In- und Ausland, an Hochschulen außer Verwaltungsfachhochschulen) im ersten Hochschulsemester an der altersspezifischen Bevölkerung.

Die Studienanfängerquote berechnet sich für Thüringen (analog zum Bund) als Anteil der Studienanfänger

- Insgesamt in %
- männlich in %
- weiblich in %
- Zielwert 2020

Quelle: BMBF,  
Auswertung aus der ICE-Datenbank,  
Aktualisierungsstand 12/2015

im ersten Hochschulsemester, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Thüringen erworben haben, an der altersspezifischen Bevölkerung im Land. Die Quote liegt im Freistaat deutlich niedriger als im bundesweiten Durchschnitt, obwohl in den vergangenen Jahren ungeachtet des Bevölkerungsrückgangs in den relevanten Altersgruppen die Zahl der Studierenden an den Hochschulen des Landes gewachsen ist. Das resultiert aus der Tatsache, dass mehr Studierende aus anderen, vor allem westdeutschen Ländern, für ein Studium in Thüringen gewonnen werden konnten.

**Im Berichtszeitraum 2000 bis 2014 ist die Studienanfängerquote gestiegen und hat den Zielwert (2020) von 40 % erreicht.**



## Indikator Nr. 12

Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Insgesamt in %	26,9	29,0	29,8	31,6	30,3	30,7	29,8	31,1	34,0	36,1	37,7	39,2	39,7	40,2	40,7
männlich in %	23,9	25,6	26,8	28,5	27,2	27,5	27,2	28,9	31,1	31,5	35,6	39,7	37,8	38,3	38,1
weiblich in %	29,9	32,6	32,9	34,9	33,5	34,1	32,4	33,3	36,9	40,9	39,9	38,7	41,6	42,2	43,5